

Name: Klasse:

Beobachtungsprotokoll – Lösung

Geldpolitik des Eurosystems

Sehen Sie sich den Film „Preisstabilität“ an und bearbeiten Sie dazu dieses Protokoll. Wiederholen Sie Szenen, bei denen Sie sich nicht ganz sicher sind.



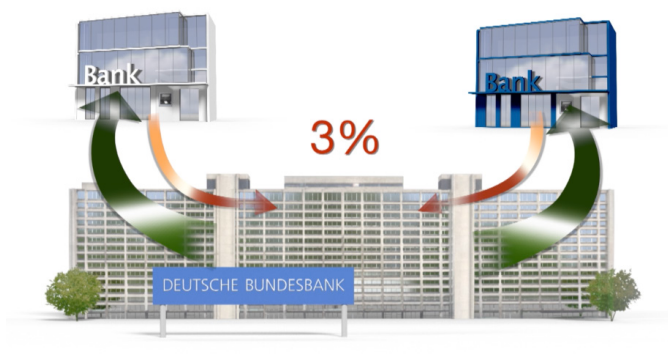
Seit **1999** gibt es den Euro als gemeinsame Währung von Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Die Europäische Zentralbank (EZB) ist für **den Euro** verantwortlich.

Oberstes Beschlussorgan der EZB ist der **EZB-Rat**. Dieser besteht aus dem **EZB-Direktorium** und den Präsidenten der **nationalen Zentralbanken**, in Deutschland der Deutschen **Bundesbank**. Der EZB-Rat entscheidet über die **Geldpolitik**.



Wenn Verbraucher Geld benötigen, können sie sich an eine Bank wenden, um einen **Kredit** zu erhalten.

Vincent braucht Geld für einen Roller, das er sich bei seiner Bank leiht. Er nimmt einen Kredit auf und muss dafür **Zinsen** zahlen. Seine Bereitschaft, einen Kredit aufzunehmen, ist höher, wenn die Zinsen **niedrig** sind.



Wenn sich Vincents Bank Geld bei der Zentralbank leiht, muss auch sie dafür Zinsen zahlen. Diesen Zins der Zentralbank nennt man den **Leitzins**, da er großen Einfluss auf die übrigen Marktzinsen und die gesamte wirtschaftliche Entwicklung hat. Je nachdem, wie sich das Preisniveau gerade entwickelt, kann der EZB-Rat die Leitzinsen erhöhen oder auch senken, um **Preisstabilität** auf mittlere Frist zu gewährleisten.

Name: Klasse: **Aber wie funktioniert das ...****1. im Falle steigender Preise?**Welche Gefahr soll abgewendet werden? *Inflation*

Leitzins

wird erhöht.

Kredite für Banken

werden teurer.

Kredite für Verbraucher

werden teurer.

Nachfrage nach Krediten

sinkt.

Nachfrage nach Gütern

sinkt.

Preise

*steigen langsamer oder sinken.***2. im Falle sinkender Preise?**Welche Gefahr soll abgewendet werden? *Deflation*

Leitzins

wird gesenkt.

Kredite für Banken

werden billiger.

Kredite für Verbraucher

werden billiger.

Nachfrage nach Krediten

steigt.

Nachfrage durch Verbraucher/Unternehmer

steigt.

Preise

stabilisieren sich oder steigen.

Bilder © Deutsche Bundesbank